

# Stadtverwaltung Lahnstein

## Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: MV 19/3574

| Fachbereich                                 | Datum      |
|---------------------------------------------|------------|
| Fachbereich 3 - Bildung, Soziales und Sport | 14.02.2019 |

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | öffentlich /<br>nichtöffentlich |
|----------------|----------------|---------------------------------|
| Stadtrat       | 19.02.2019     | Ö                               |

| Beteiligte Ämter | einverstanden | Datum |
|------------------|---------------|-------|
|                  | ja / nein     |       |

### Anfrage zur aktuellen Personalsituation in den Kindertagesstätten unserer Stadt; hier: Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 12.02.2019

#### Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 12.02.2019 ist der als Anlage beigefügte Antrag der SPD-Stadtratsfraktion wegen der aktuellen Personalsituation in den Kindertagesstätten unserer Stadt am 14.02.2019 bei der Verwaltung eingegangen.

#### Allgemeine Informationen:

Aktuell sind in Lahnstein 11 Kindertagesstätten einschließlich der Außenstelle der Katholischen Kita Arche Noah in dem Caritas-Altenzentrum vorhanden. Es werden insgesamt 695 Plätze angeboten, davon 168 U3-Plätze, 495 Plätze für 3 – 6-jährige und 32 Hortplätze. Eine Erweiterung ist im Jahre 2019 mit der städtischen Kita in der Schillerstraße vorgesehen. Hier werden 6-Gruppen für 100 Kinder errichtet.

Der Personalschlüssel für die Kindertagesstätten wird von dem jeweiligen Jugendamt festgelegt.

Der Bedarf an Kindertagesstätten und an Betreuungspersonal nimmt ständig zu. Der Rechtsanspruch für einen Ganztagsbetreuungsplatz für Grundschulkinder bis 2025 verstärkt den Personalbedarf nochmals erheblich. Aktuell wird von knapp 1 Million zu schaffender Plätze für Kinder bis zum Alter von rd. 10 Jahre bis 2025 in Kita's, Tagespflege, Horten und Ganztagsgrundschulen ausgegangen. Dies geht einher mit einem Bedarf von bis zu 600.000 neu einsteigenden Beschäftigten bis 2025 (Quelle: Professor Rauschenbach in NDV 9/2018).

Mit Schreiben vom 14.12.2017 hat das Landesjugendamt Rheinland-Pfalz die Jugendämter unterrichtet, das zukünftig in jeder Einrichtung ein Maßnahmenplan vorzuhalten ist, in dem niedergelegt werden muss, wie mit Personalunterschreitungen umgegangen wird. Je nach Personalunterschreitung kommen Maßnahmen wie kurzfristige Einstellung von (ungelernten) Vertretungskräften, Zusammenlegung von Gruppen, über Kürzung von Öffnungszeiten bis zur Schließung einzelner Gruppen oder der kompletten Einrichtung in Betracht.

Die Fragen in dem Antrag werden für die in der Trägerschaft der Stadt Lahnstein stehenden Einrichtungen EinSteinchen, RambaZamba und LahnKobolde wie folgt beantwortet:

- Eine Kürzung der Öffnungszeiten war bisher noch nicht notwendig.
- Es gibt keine Kooperation zu einer gemeinsamen „Notgruppe“ zwischen den konfessionellen und kommunalen Einrichtungen.  
Dies wäre im Hinblick auf die allgemeine Personalsituation in allen Einrichtungen, die erforderliche Transportsituation, sowie die Raumsituation nicht realistisch.
- Für kurzfristige Vertretungen kommen auch geeignete Eltern bzw. Personen ohne Ausbildung im Erziehungsberuf in Betracht. Die Einrichtungen haben entsprechende Kontakte, um bei kurzfristigem Bedarf Personalverstärkung zu erreichen. Die Bildung eines Pools von ausgebildeten Erzieherinnen/Erziehern würde sich schwierig gestalten, da die Nachfrage nach Fachkräften sehr hoch ist und den Personen in der Regel die Arbeit in einer Einrichtung lieber ist, als die Tätigkeit als Springer.
- Der Personalnotstand bezieht sich nicht nur auf krankheitsbedingte Ausfälle, sondern auch auf Kündigungen aus unterschiedlichen Gründen (z. B. Wechsel in eine wohnortnahe Einrichtung, Beschäftigungsverbot wegen Schwangerschaft).

Wie bereits eingangs erwähnt, ist auch in den nächsten Jahren mit einem zusätzlichen hohen Bedarf an Fachkräften zu rechnen, so dass die Situation nicht leichter wird.

## 1 Anlage



(Peter Labonte)  
Oberbürgermeister

WK